

Beilage 1107/2007 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Bericht des Ausschusses für allgemeine innere Angelegenheiten betreffend die Hepatitis-A- und B-Impfung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren

[Landtagsdirektion: L-575/7-XXVI,
miterl. **Beilage 1093/2007**]

Die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren haben sich in den letzten Jahren sehr stark in den technischen Bereich verlagert. Einen besonderen Stellenwert nehmen dabei Verkehrsunfälle und die Bergung von Unfallopfern aus Fahrzeugwracks ein, wobei die Einsatzmannschaften erhöhten Infektionsgefahren ausgesetzt sind.

Um das Risiko zu reduzieren und die freiwilligen Helfer nicht mit Kosten zu belasten, ist es erforderlich, dass jene Feuerwehrmitglieder, die in technischer Hilfeleistung (THL) ausgebildet sind und im Einsatz bei Verkehrsunfällen mit hydraulischen Bergwerkzeugen (Spreitzer und Schere) arbeiten, in die Hepatitis-A/B-Prophylaxe-Liste der AUVA aufgenommen werden. Damit wird eine Gleichstellung innerhalb der Einsatzorganisationen erreicht, da auch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Rettungsdiensten, Zivildienstleistende, Justizwachebeamte und Exekutivbeamte besonders ausgeprägter Risikoexposition in dieser Prophylaxeliste aufscheinen.

**Der Ausschuss für allgemeine innere Angelegenheiten beantragt,
der Oberösterreichische Landtag möge beschließen:**

**Die Öö. Landesregierung wird aufgefordert, bei der
Bundesregierung dafür einzutreten, dass Mitglieder der Freiwilligen
Feuerwehren mit ausgeprägter Risikoexposition in die Hepatitis-
A/B-Prophylaxe-Liste der AUVA aufgenommen werden.**

Linz, am 15. Februar 2007

Schenner

Obmann

Dr. Brunmair

Berichterstatler